

## Campus der Religionen – Interreligiöse Begegnungsstätte

29. September bis 5. November 2021

---

- Presseführung:** Dienstag, 28. September 2021, 10:00 Uhr, Einlass ab 09:45 Uhr
- Am Podium:** **Dr. Michael Ludwig** (Bürgermeister der Stadt Wien)  
**Architekt Dipl.-Ing. Harald Gnisen** (Vorsitzender des Vereins Campus der Religionen)  
**Gerhard Weißgrab** (Präsident der Österreichischen Buddhistischen Religionsgesellschaft)  
**Dipl.-Ing. Marianne Durig** (Architektin Burtscher – Durig ZT GmbH)  
**Mag. Adolph Stiller** (Kurator)
- Pressefotos:** Bild(er) frei zur redaktionellen Verwendung unter Angabe des Copycredits im Zusammenhang mit Berichterstattung.  
Download unter [airt.at/projects/](http://airt.at/projects/)
- Eröffnung:** Dienstag, 28. September 2021, 18:30 Uhr  
(Einlass ab 18:15 Uhr nur mit Einladung)
- Ausstellungsort:** Ausstellungszentrum im Ringturm, Schottenring 30, 1010 Wien
- Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag: 9:00 bis 18:00 Uhr, freier Eintritt  
(an Feiertagen geschlossen)
- Rückfragen an:** Mag. Romy Schrammel  
T: +43 (0)50 350-21224  
Mobil: +43 (0)50 350 90-21224  
E-Mail: [presse@wst-versicherungsverein.at](mailto:presse@wst-versicherungsverein.at)

## **Ort der Begegnung**

*Mit dem Campus der Religionen entsteht in der Seestadt Aspern in Wien im Zusammenschluss von acht Religionsgemeinschaften ein interreligiöses Zentrum, das allen religiösen – und religionskritischen – Institutionen sowie der breiten Öffentlichkeit zugänglich sein wird. Die Ausstellung im Ringturm präsentiert die architektonischen Visionen hinter diesem weltweit einzigartigen Friedensprojekt und widmet sich den Einreichungen von 42 Architekturbüros aus Österreich, Deutschland, der Schweiz, Spanien, Schweden, Polen und Frankreich, die sich für den 2020 ausgeschriebenen städtebaulichen Wettbewerb zu dem beispielgebenden Glaubenszentrum qualifizierten. Im Mittelpunkt der Schau stehen die jeweils drei Siegerprojekte und Anerkennungspreisträger, unter besonderer Berücksichtigung des Siegerentwurfs des Wiener Architekturbüros Burtcher-Durig.*

*Der Campus der Religionen in der Seestadt in Aspern soll als interreligiöses Forum dem Prinzip des „Miteinander“ und des „Von-Einander-Lernens“ Ausdruck verleihen.*

---

## **Von der Idee zum visionären (Friedens-)Projekt**

Bereits bei den ersten Planungsvorbereitungen für die Seestadt im Jahr 2004 wurden Überlegungen angestellt, wie in dieser „Stadt der Zukunft“ Bildung, kultureller Austausch und Seelsorge gleichermaßen gewährleistet werden können. Im Mai 2007 erfolgte ein einstimmiger Beschluss des Masterplans *aspern Seestadt* im Gemeinderat, der eine Fläche für eine sakrale oder kulturelle Einrichtung vorsah. 2015 wurde die entsprechende Flächenwidmung beschlossen.

Über die Jahre hinweg verfolgten die VertreterInnen der beteiligten Religionsgemeinschaften und der Stadt Wien die Idee, für mehrere Religionsgemeinschaften an einem gemeinsamen Baufeld Kirchen und Bethäuser zu errichten – einen „*Campus der Religionen*“. Im Projektverlauf wurde dieser um die ebenfalls interreligiös ausgerichtete Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems (KPH) als synergetisches Partnerprojekt im Bildungsbereich ergänzt. Konkretes Miteinander, Austausch und Kommunikation, einerseits zwischen den Religionsgemeinschaften, andererseits zwischen Gläubigen, Lehrenden, Studierenden und sonstigen BesucherInnen des Ortes, werden an diesem besonderen Ort möglich.

Bürgermeister Dr. Michael Ludwig hat das Projekt im Sinne einer Gleichrangigkeit der Religionsgemeinschaften von Anfang an unterstützt und gefördert: Der *Campus der Religionen* soll als interreligiöse Begegnungsstätte eine besondere Funktion für das Zusammenleben einnehmen und veranschaulichen, dass in Österreichs Bundeshauptstadt die Religionen nicht nur nebeneinander, sondern auch miteinander leben können. Das geplante Glaubenszentrum ist in seiner Ausgestaltung ein weltweit einzigartiges Friedensprojekt, das auch internationale Strahlkraft erlangen wird.

Die Stadt Wien stellt den acht Religionsgemeinschaften – Österreichische Buddhistische Religionsgemeinschaft (ÖBR), Römisch-Katholische Kirche (Erzdiözese Wien), Evangelische Kirche A.B., Islamische Glaubensgemeinschaft in Österreich (IGGÖ), Neuapostolische Kirche Österreich (NAK), Sikh Religionsgemeinschaft Österreich, Griechisch-orientalische Metropolis von Austria und Israelitische Kultusgemeinde Wien – die Liegenschaft im Baurecht zur Errichtung von Sakralbauten zur Verfügung. Die rechtlichen Rahmenbedingungen dazu werden derzeit erarbeitet und sollen noch dieses Jahr im Gemeinderat beschlossen werden.

---

## **Architektur**

Das Leuchtturmprojekt Campus der Religionen besteht aus der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems (KPH) und aus acht Sakralbauten der am Projekt beteiligten Religionsgemeinschaften.

Die KPH ist Österreichs größte private pädagogische Hochschule und eine Bildungseinrichtung zur Erstausbildung, Fort- und Weiterbildung von Lehrpersonen der Primär- und Sekundärstufe. Die KPH wird – weltweit einzigartig – in ökumenischer Trägerschaft von unterschiedlichen christlichen Kirchen geführt.

Im Quartier „Am Seeboden“ sollen – um einen freien Platz gruppiert – mehrere Gebäude für die spezifischen Religionsausübungen errichtet werden. Pastorale Belange und Dienste wie Gruppentreffen, Vorträge, Veranstaltungen, Feste etc. erfolgen in gemeinschaftlich verwalteten Räumen und Sälen. Die Ausübung religiöser Feiern und Bräuche einzelner Religionsgemeinschaften werden so für die anderen erfahrbar und erlebbar, um den Respekt, Rücksichtnahmen und das Vertrauen untereinander zu stärken.

Eine „bauliche Klammer“, die die religiösen Räume auf dem Campus verbindet, ist ein wesentlicher Bestandteil der Projektidee. Die gebauten Räume sollen eine synergetische Nutzung durch alle beteiligten Institutionen auf dem Campus erfahren. Darüber hinaus werden für die zukünftige Nutzung dieses Forums auch die Freianlagen in Form von Plätzen, Höfen und Gärten als zweite bauliche Klammer wesentlich sein, denen als räumliche Bindeglieder für den interreligiösen Austausch besondere Funktionen zukommen.

In Verbindung mit dem Neubau der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems (KPH) entsteht so ein offener Ort der Seelsorge, der Bildung und des umfassenden kulturellen Austausches, der einen besonderen Beitrag für das Leben in der Seestadt leistet. In diesem Kontext kommt der KPH, die mit ihrem umfassenden Lehrangebot bereits jetzt die Idee des Campus in sich trägt, die Aufgabe zu, die Intention des interreligiösen Dialogs mitzutragen und zu fördern.

### **Architekturwettbewerb**

Am 17. April 2020 wurde ein offener, EU-weiter einstufiger Realisierungswettbewerb mit Ideenteil und anschließendem Verhandlungsverfahren für die Vergabe von Generalplanerleistungen des Projekts ausgeschrieben. Aus den 44 Einreichungen wurden in einer zweitägigen Jurysitzung im Juli 2020 drei Hauptpreise und drei Anerkennungspreise prämiert.

Seitens der hochkarätig besetzten Jury wurden die Projekte nach den Kriterien der städtebaulichen und baukünstlerischen Qualität, der räumlichen Konzepte für die Innen- und Außenräume, nach Aspekten der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung bei Konstruktion, Materialwahl und Energiebedarf sowie nach der Wirtschaftlichkeit in Bau und Betrieb beurteilt.

Insgesamt wurden 42 Projekte ausgewählt, davon 22 von Wiener Architekturbüros, weitere sechs aus anderen Bundesländern sowie 14 Einreichungen aus Deutschland, der Schweiz, Spanien, Schweden, Polen und Frankreich.

### **Mitglieder des Preisgerichtes:**

Univ.-Prof. Arch. Mag. arch. Boris Podrecca (Vorsitzender des Preisgerichts)  
Arch. DI Harald Gnisen (stv. Vorsitzender des Preisgerichts)  
Prof. Arch. DI Otto Häuselmayr (Schriftführer)  
DI Franz Kobermaier  
DI Carla Lo  
Univ.- Prof. Arch. DI Christa Reicher

### **Sachpreisrichterin und Sachpreisrichter**

Dr. Christoph Berger  
DI Heinrich Kugler  
Dr. Katja Pistauer-Fischer

### **Beraterinnen und Berater**

Mag. Georg Stockert (röm.kath.)  
Dr. Werner Hemsing (KPH)  
Dr. Michael Reidegeld (IGGÖ)  
Martin Schaurhofer (ÖBR)  
Denise Schluderbacher-Girsch (MA 21B Stadtteilplanung und Flächenwidmung Nordost)  
Emre Koca (MA 20 Energieplanung)  
Mag. Christine Spiess (Projektleiterin Seestadt Aspern)  
Gursharan Singh Mangat (Sikh)



Funktionen der Hochschule zusammenzufassen, die einer multifunktionalen Nutzung zugeführt werden sollen. In den oberen Geschoßen werden Räume für Forschung und Lehre so angeordnet, dass aus dem im Nordosten situierten Verwaltungsteil der KPH möglichst kurze Wege zu Hörsälen, Seminarräumen und Labors möglich sind. Die Mensa, die auch von den Religionsgemeinschaften genutzt werden soll, liegt im ersten Obergeschoß und ist zum Platz hin orientiert. Der große Multifunktionssaal wird als repräsentative Funktion im Erdgeschoß an der Barbara-Prammer-Allee situiert, wobei zwei direkte Eingänge von den anliegenden Quartiersstraßen in das Foyer des Saales vorgesehen sind. In diesem Sinne kann die KPH wie auch der gesamte Campus der Religionen einen hohen Mehrwert für die benachbarten Quartiere bereitstellen.

Das konstruktive Konzept weist Stahlbeton in unterschiedlichen Oberflächenqualitäten und Stahlbeton-Fertigteile kombiniert mit einer hochwertigen Glasfassade aus. Sämtliche Dächer werden als fünfte Fassade in Form von Gärten ausgestaltet. In Bezug auf die Energieversorgung wird ein Null-Energie-Konzept angedacht, das primär über Erdsonden und Bauteilaktivierung den Bedarf von Heiz- und Kühlenergie vollständig bereitstellt und den Campus von externen Energiequellen unabhängig machen würde. Darüber hinaus lassen die Gesamtkonzeption des Projekts sowie die Kennzahlen und Vorschläge zu Konstruktion und Materialität eine hohe Wirtschaftlichkeit in Bau und Betrieb erwarten.

### **Weitere Preisträger**

#### **2. Preis:**

**Tp3 Architekten ZT GmbH – Henter/Rabengruber**  
Hofberg 10/2  
4020 Linz

#### **3. Preis**

**Architekt Martin Kohlbauer ZT GmbH**  
Nestroyplatz 1/2/27  
1020 Wien

### **Anerkennungspreise**

**Heimspiel Architektur ZT GmbH**  
Bandgasse 32/2a  
1070 Wien

**ARGE Architekten Kronaus/Mitterer + Klammer\*Zeleny ZT GmbH**  
Landstraßer Hauptstraße 146/6b  
1030 Wien

**Architekt Mina Yaney**  
Karl-Schweighofer-Gasse 12/6  
1070 Wien

### **Katalog:**

**Architektur im Ringturm LVIX: Campus der Religionen**  
Hrsg.: Adolph Stiller. Müry Salzmann Verlag. Preis: 20 Euro